

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Laboratoriumsmedizin“ von Dr. Siegmund Braun mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 5. September 2011.

1. Ein Diabetes mellitus ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen bei einem HbA1c-Wert von

- a) 50 mmol/mol Hb,
- b) 7 Prozent,
- c) 6 Prozent,
- d) 5,4 Prozent,
- e) 57 mg/dl.

2. Vorteile der HbA1c-Bestimmung zur Diabetes-Diagnose:

- a) Hohe biologische Variabilität im Vergleich zur Blutglukosemessung.
- b) Besonders geeignet bei Gestationsdiabetes.
- c) Sichere Erfassung von Hypoglykämien.
- d) Kein Einfluss durch Anämien.
- e) Keine spezielle Patientenvorbereitung vor der Blutentnahme erforderlich.

3. Zur richtigen Blutentnahmetechnik für Thrombozytenfunktionsmessungen zum Monitoring der Clopidogreltherapie gehören:

- a) langes Stauen vor der venösen Blutentnahme,
- b) sofortiges Einfrieren der Blutprobe,
- c) Blutentnahmeröhrchen nicht schwenken,
- d) Blutentnahmeröhrchen ohne gerinnungshemmende Zusätze nehmen,
- e) keine der Aussagen von a bis d ist richtig.

4. Für die hochsensitive Bestimmung des kardialen Troponin I oder Troponin T gilt:

- a) nur bei Myokardinfarkt nachweisbar,
- b) bei gesunden Erwachsenen nicht messbar,
- c) gelangt nur bei ausgedehnten Myokardnekrosen ins Blut,
- d) erfordert nie Verlaufsmessungen,
- e) hat höchste Spezifität für Herzmuskelgewebe.

5. NGAL ist für die Frühdiagnostik der Niereninsuffizienz geeignet, weil

- a) es nur im Tubulusepithel vorkommt,
- b) es nicht im Urin ausgeschieden wird,
- c) es nur im Urin nachweisbar ist,
- d) es unmittelbar nach Nierenschädigung induziert wird,
- e) a, c und d sind richtig.

6. Epigenetisch veränderte DNA (zum Beispiel methyliertes SEPT9) ist

- a) vermeidbar durch korrekte Blutentnahme,
- b) ein In-vitro-Phänomen,
- c) ein potenzieller Biomarker für kolorektale Tumore,
- d) im Tumorgewebe selbst nicht nachweisbar,
- e) im Plasma nicht nachweisbar.

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

7. MALDI-TOF-MS ist

- a) ein neuer Tumormarker,
- b) ein Begriff aus der Präanalytik,
- c) eine neurologische Erkrankung,
- d) ein massenspektrometrisches Verfahren,
- e) ein immunologisches Verfahren.

8. Unter Präanalytik versteht man

- a) die Inbetriebnahme eines neuen Analysengeräts,
- b) die externe Qualitätskontrolle,
- c) die interne Qualitätskontrolle,
- d) die vorgeburtliche Labordiagnostik,
- e) die Arbeitsschritte vor der eigentlichen Messung, das heißt Gewinnung, Transport, Vorbereitung, Lagerung und Beurteilung von Proben.

9. Die Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (Rili-BÄK)

- a) betreffen nur Fachärzte für Laboratoriumsmedizin,
- b) sind eine Empfehlung ohne gesetzliche Grundlage,
- c) werden von der Landesärztekammer überwacht,
- d) enthalten grundlegende Anforderungen an laboratoriumsmedizinische Untersuchungen,
- e) gelten nicht für Ejakulatuntersuchungen.

10. Zu den Neuerungen der Rili-BÄK 2008 gehört

- a) die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems (Teil A),
- b) die Redefinition von Präzision und Richtigkeit,
- c) die externe Qualitätskontrolle,
- d) die Verankerung im § 12 des Eichgesetzes,
- e) die Teilnahme am Benchmarking.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

Veranstaltungsnummer: 2760909003357080012

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

**Platz für Ihren
Barcodeaufkleber**

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift